

## Eine Übersicht über die verschiedenen Schutzgrade von Atemmasken

Schutzgrad	Durchlassgrad	Schutz & Einsatz	Einschränkungen
<b>FFP1</b>	20% bei festen und flüssigen Partikeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützen vor ungiftigen und nicht-fibrogenen Stäuben</li> <li>• Mindestens 80% der sich in der Luft befindlichen Partikel werden gefiltert</li> <li>• Die Gesamtleckage darf max. 25% betragen</li> <li>• Die Überschreitung des Arbeitsplatzgerenzwertes darf maximal 4-fach sein</li> <li>• Ihr Einsatz erfolgt zumeist in der Nahrungsmittelindustrie oder im</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützt nicht vor Partikeln krebserregender oder radioaktiver Stoffe</li> <li>• Schützt nicht vor luftgetragenen, biologischen Stoffen der Risikogruppen 2 und 3 sowie Enzymen</li> <li>• Schützt nicht vor giftigem Feinstaub</li> </ul>
<b>FFP2</b>	6% bei festen und flüssigen Partikeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützt vor festen und flüssigen gesundheitsschädlichen Stäuben und Rauch sowie Aerosolen</li> <li>• Die Gesamtleckage darf max. 11% betragen</li> <li>• Die Überschreitung des Arbeitsplatzgerenzwertes darf maximal 10-fach sein</li> <li>• Mindestens 94% der sich in der Luft befindlichen Partikel werden gefiltert</li> <li>• Atemschutzmasken dieser Klasse sind besonders dann ratsam, wenn in der Arbeitsumgebung gesundheitsschädliche und/oder erbgutverändernde Giftstoffe in der Luft sind</li> <li>• Ihr Einsatz erfolgt zumeist in der Metallindustrie oder dem Bergbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützt nicht gegen radioaktive Stoffe</li> <li>• Schützt nicht vor luftgetragenen, biologischen Stoffen der Risikogruppe 3 sowie Enzymen</li> </ul>
<b>FFP3</b>	3% bei festen und 1% bei flüssigen Partikeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützen vor giftigen und gesundheitsschädlichen Stäuben und Rauch sowie Aerosolen</li> <li>• Ein Atemschutz dieser Filterklasse schützt auch vor krebserregenden und radioaktiven Schadstoffen und Krankheitserregern (Viren, Pilze und Bakterien)</li> <li>• Die Gesamtleckage darf max. 5% betragen</li> <li>• Die Überschreitung des Arbeitsplatzgerenzwertes darf maximal 30-fach sein</li> <li>• Mindestens 99% der sich in der Luft befindlichen Partikel werden gefiltert</li> <li>• Ihr Einsatz erfolgt zumeist in der chemischen Industrie</li> </ul>	